Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



geblich eine Putzfrau oder eine Spetterin suchen und fragte, warum sie nicht den halben Tag in einem Haushalt arbeite, dann könnte sie erstens bedeutend mehr verdienen als das kalte Wasser, und zweitens den andern halben Tag ihren Kindern (falls vorhanden) widmen. Die Antwort lautete: «Hausarbeit? Niemals. Lieber gehe ich hau-

Ich weiß jetzt bloß nicht, spricht das mehr gegen die Frau oder mehr gegen die Hausarbeit.

Organisation

Im New Yorker Centralpark gibt es einen zoologischen Garten für Kinder. Wirklich für Kinder, denn Erwachsene dürfen ihn nur in Begleitung eines Kindes betreten. Dies wurde vor kurzem einem Junggesellen eröffnet, der sich gar zu gerne in diesem Tiergarten umgesehen hätte, aber kein Kind zur Hand hatte. Auf einmal löste sich aus einer Gruppe von Gassenbuben, die in der Nähe beisammenstand, ein unternehmender Sechsjähriger los und offerierte dem alleinstehenden Herrn seine (Dienste) – gegen fünfundzwanzig Cents Lohn. Die beiden zogen vergnügt in den Zoologischen ein und hatten einen prächtigen Nachmittag.

Elternschule

In unserer Stadt hat der Stadtrat einen Antrag, eine Elternschule einzuführen, abgelehnt. Wozu eine Elternschule? Die Kinder schulen ihre Eltern schon so, wie sie sie haben wollen.

Liebes Bethli!

Könntest Du nicht auch einmal das Problem der verheirateten, berufstätigen Frau und ihre Steuern ein wenig aufs Korn nehmen? Folgendes geschieht in Helvetien, der ersten Demokratie der Welt: Seit 10 Jahren führe ich mein Geschäft. Vor 11/2 Jahren heiratete ich. Mein Mann kann seit unserer Verheiratung nun dank meiner ununterbrochenen Tätigkeit endlich sein Studium vollenden.

Nun kommen die Steuern - - gerichtet an meinen Mann, dies obwohl mein Mann zurzeit kein eigenes Einkommen hat, und ich das Geschäft (bei Gütertrennung) weiterführe. Man nahm sich nicht einmal die Mühe, die Adresse richtig zu schreiben. Die Steuerrechnung lautete an meinen Mann an dessen ehemalige Adresse!

Es geht nichts über einen Staat der Männer! Was glaubst Du, wird der Schimmel ein bißchen weniger hinken, wenn wir das Frauenstimmrecht haben?

Vielleicht schon, liebs Käthi, weil wir uns dann gegen solche khariose Schimmelsprünge besser wehren können! B.

Aus Arbeiten im Religions-Unterricht

Gott schenkt uns viel Glück und Gesundheit, tagsüber das köstliche Brot.

Mit den Eltern war ich, was mich betrifft, fast immer zufrieden.

In allen drei Unterrichtsjahren gab es eine seelische Befriedigung. Nun hoffe ich, sie mit der Konfirmation abzuschließen, um nachher wieder Neues zu hören.

In der vierten Klasse bin ich schwer erkrankt, fast dem Tode entlang, da hat es wieder so lang-

Ich finde das aber ist das Wichtigste, daß man Inteligents hat.

Als ich in die vierte Klasse kam, hatte ich die Nierenoperation, da der Lehrer und die Schüler an Weihnachten kamen und mich mit Liedern und Geschenken erfreuten.

Ich habe nichts gegen Klassische Musik. Die Schlager höre ich gegenwärtig viel lieber.

Pfr. P. V.

Kleinigkeiten

«Das erste Mal», sagte der junge Ehemann, «da du einen Mann auch nur anschaust, werfe ich dir Schwefelsäure ins Gesicht.» «Jesses!» sagt die junge Gattin schaudernd. «Und das zweite Mal?»

Ein Bauer macht bei einer neu zugezogenen Nachbarin, die es mit Hühnerzucht versucht, einen Besuch und entdeckt zu seinem Schrecken, daß unter den schönen Rassevögeln ein Güggel ganz anderer Rasse weilt. «Du lieber Himmel», sagt der Bauer, «das geht natürlich nicht, wenn Sie reinrassige Hühner züchten wollen.» «Doch, doch», beruhigt ihn das alte Fräulein. «Den Hahn schließe ich nachts immer ein.»

Es gibt jetzt eine Rasenmähmaschine, die das geschnittene Gras fein pulverisiert, so daß man es einfach liegen lassen kann. Nur wer einen Rasen hat, kann wissen, wie neidisch das einen machen kann!

Der Pariser Couture-Salon Madeleine de Rauch sucht Mannequins, die er einfach nicht findet. Nämlich: 1 m 72 groß, blond, und distinguiert aussehend. Da käme etwa die Fürstin Grace von Monaco in Frage. Aber ob sie wollen wird?

Die Prager Studenten sollen demonstriert haben, und zwar unter der Parole: «Wir haben Gagarin und Titov. Aber wann bekommen wir ein Stück Fleisch zu essen?»

Ein Passagier frägt den ihm gegenübersitzenden Herrn im Zug: «Sind Sie Neger?» Und dieser sagt erstaunt: «Nein.» Und der Fragende sagt zufrieden: «Ich habe es mir gleich gedacht. Sie sehen nämlich gar nicht so aus.» Eine Sonnenstichgeschichte tut einem bei dieser Kälte ganz gut.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigefügt ist.



und kräftig bis ins hohe Alter. Kein Haarausfall, keine kahle Stellen mehr. Enttäuscht nicht.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido



Hotels Belvedere & Post Scuol-Tarasp-Vulpera

direkt bei den Schulser Mineralbädern gepflegte Küche, der Kur angepaßte Diät

Beide Häuser vollständig renoviert Zimmer mit Privatbad, WC, Telefon, Radio Behagliche Gesellschaftsräume, Orchester

Ideale Höhenlage für Kur und Sport Saison: 5. Mai - 15. Okt 20. Dez. - 31. März Beide Hotels Sommer und Winter offen Dir. H. Ferr, Tel. 084/91341









hab ich alles für die Wanderung und fürs Picknick? Die TOBLERONE mit meinem geliebten Honig? Die bittersüsse Nimrod in der praktischen Schachtel? Die belebende Tobler MOCCA? Schoggi schmeckt am besten, wenn man sie teilt: ein Stück für Dich... ein Stück für mich...



Chocolat Tobler



Er sitzt allein und ärgert sich, Sein Hühneraug' schmerzt fürchterlich. Ja, hätt' er LEBEWOHL* genommen, Auch er würd' eine Frau bekommen!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couvert.) Packung Fr. 1.75, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.



GUARDA (Engadin) Hotel Meisser

Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße. Bis 7. Juli und ab 26. August stark reduzierte Preise.

Familie Meisser Telefon (084) 921 32





Rego AG Mollis

Abonnieren auch Sie den Nebelspalter!



Just Just

Verwenden Sie die bewährte JUST-UNIVER-SAL-POLITUR für alle lackierten, polierten, gestrichenen und mit Kunststoffplatten belegten Möbel und Wände. JUST-UNIVERSAL-POLITUR reinigt, nährt, schützt und poliert auf Hochglanz.

Ulrich Jüstrich, Walzenhausen App.

Haushaltbürsten und Produkte der Gesichts- und Körperpflege

Name Adresse

JUST-UNIVERSAL-POLITUR interessiert mich:

Ich benötige wieder:



ausschneiden und senden an Ulrich Jüstrich, Walzenhausen 20 App.